

# FRÄNKISCHES PANTHEON

wird im nächsten Heft fortgesetzt.

## ? Fränkische Rätselecke ?

### Wiederholung der Fragen aus Heft Nr. 6/1953

1. In welchem Sinn fließen die Steigerwaldflüßchen den Berg hinauf?
2. Welches war in älterer Zeit das berühmteste gärtnerische Erzeugnis Frankens?
3. Welchen Sinn hat der Ortsname Bayreuth?
4. Welche Kirche in Franken hat die Grundform des römischen Pantheons?
5. Wer war Heinrich Schaumberger?

### Lösungen der Rätsel in Nr. 6/1953

1. Die Steigerwaldflüßchen Aurach, Rauhe, Mittlere und Reiche Ebrach und Aisch samt allen Nebenbächen entspringen im Keupergebiet und durchfließen es ostwärts. Die Schichten des Keupers sind aber, entsprechend den allgemeinen Verhältnissen Ostfrankens, nach Osten geneigt. Da nun die Flüßchen ein geringeres Gefäll als die Schichten haben, kommen sie bei ihrer Mündung in einer Schicht an, die im Westen viel höher anstehen würde, wenn sie dort überhaupt noch vorhanden wäre; und in diesem Sinn fließen die Steigerwaldflüßchen den Berg hinauf.

2. Das berühmteste Erzeugnis der älteren fränkischen Gärtnerei war die in Bamberg angebaute Süßholzwurzel, Glycyrrhiza glabra L.; sie hatte für die Stadt eine solche Bedeutung, daß sie auf dem ältesten Bamberger Stadtplan, von Petrus Zweidler 1602, als eine Art Nebenwappen der Stadt erscheint. Das Ausgraben der Süßholzwurzel war in älterer Zeit das Meisterstück der Bamberger Gärtner.

3. Bayreuth erscheint im 12. Jh. als „Baierrute“. Es ist ein Rodungsname, der im Zusammenhang mit den übrigen -reuth-Orten, die Bayreuth im Kreis umgeben, betrachtet werden muß: Unterkonnersreuth, Heinersreuth im N., Geigenreuth, Oberkonnersreuth, Meyerreuth im S. usw. Mitten drin eine Rodung von Baiern, die mit Erlaubnis oder auf Anruf eines der großen Rodungsherren aus dem Nordgau kamen und, wie eben der Name „Baiernrodung“ sagt, als etwas Fremdes empfunden wurden. Der Name beweist also in keiner Weise, daß die ganze Gegend dort „baierisch“ besiedelt wurde. Durch besondere Gunst der Lage und dadurch, daß der Ort Sitz der Meranier und nachher der Burggrafen von Nürnberg wurde, hat die Baiernrodung alle Orte der Umgegend überflügelt.

4. Die Form des römischen Pantheons, den kreisförmigen Grundriß mit Halbkugelgewölbe und Oberlicht, zeigt die klassizistische Kirche zu Woffurt bei Haßfurt a. M.; nur erscheint sie, durch 4 vorgelegte Mauern, nach außen als eine Anlage mit quadratischem Grundriß und hat — für unsere Gegenden unerlässlich — einen dreigeschossigen Turm an der Südseite. Sie wurde 1824 vollendet.

5. Heinrich Schaumberger, geboren 15. 12. 1843 zu Neustadt bei Coburg (das damals noch „an der Heide“ hieß), im Beruf Volksschullehrer, ist einer der bedeutenden ostfränkischen Erzähler des 19. Jh. Durch seine Heimatgeschichten wie „Vater und Sohn“ oder „Das Hirtenhaus“ und den autobiographischen Roman „Fritz Reinhardt“ wurde er weithin bekannt — nur nicht im bayerischen Franken, von dem er durch eine Landesgrenze getrennt war! Sein Heimatort hat ihm ein Denkmal errichtet. Er starb als ein zu früh Vollendet in Davos 16. 3. 1874.

### Neue Rätsel

1. Wer war Wolfgang Katzheimer?
2. Was sind Reisberge?
3. Welche Fürstbischöfe regierten gleichzeitig die Hochstifte Würzburg und Bamberg?
4. Was bedeutet das ostfränkische Wort „Tutenierla“?
5. Welches ist nunmehr die jüngste Stadt Frankens?



## VON FRÄNKISCHER KULTUR

### 2. Arbeitstagung oberfränkischer Altstraßenforscher in Bamberg

Am 28. November 1953 fand im „Bayerischen Hof“ in Bamberg die zweite Arbeitsbesprechung über oberfränkische Altstraßenforschung statt, zu der sich auch geladene Gäste aus Mittel- und Unterfranken eingefunden hatten. Die Tagung befaßte sich mit dem Ergebnis der bisher durchgeföhrten Kartierung von erforschten Altstraßen und einer eingehenden Aussprache über die Forschungsmethoden und -ergebnisse.

Eingangs begrüßte Stadtbibliothekar Dr. Müller-Bayreuth im Namen der Arbeitsgemeinschaft alle Erschienenen und stellte mit Freude und Genugtuung fest, wie vorbildlich sich die Bamberger Presse mit den Beilagen „Fränkische Blätter“ und „Fränkisches Land“ in den Dienst der Sache gestellt habe.